

I N T E R N E M I T T E I L U N G

Datum: 22.Jul.1998 10:16 GMT
Von: Rainer Schilling -67-
SCHILLING
Abt.:
Telefon: 9102757

AN: Dr. Christof Eichert -DI- (EICHERT)

CC: Albrecht Bogner -DIII- (BOGNER)

CC: Karl Geck -67- (GECK)

Betr.: Verwaltungstreffen mit Montbeliard

Herr Dr. Eichert,

anlässlich des Verwaltungstreffens mit Montbeliard am 21. März wurde vom Beigeordneten Herr Becker vorgeschlagen, daß die beiden Partnerstädte jeweils eine "gärtnerische Visitenkarte" in der Partnerstadt anlegen und gestalten.

Nach eingehender Untersuchung, vor allem auch wegen der Größe der Flächen und der Durchführbarkeit, schlagen wir folgende Flächen vor.

Teilfläche im Nordwesten der Bärenwiese, nahe "Schwätzbänke". Diese Fläche, ca. 125 qm, ist bereits heute mit Stauden bepflanzt und kann jederzeit in eine Wechselbepflanzungsfläche umgewandelt werden.

Bei der Suche nach Flächen im Verkehrsraum wurde auch die Gestaltung von Teilflächen des Verkehrsgrüns auf dem Stern untersucht. Hier könnten in der nördlichen und südlichen Rasenflächen Teilflächen, eventuell auch mit einer leichten Überhöhung, mit Wechselbepflanzungen angelegt werden. Diese Flächen sind sicherlich mehr im Blickpunkt als die oben genannte Fläche auf der Bärenwiese.

In der Abwägung der beiden Flächen, die aus unserer Sicht beide attraktiv und geeignet sind, muß darauf hingewiesen werden, daß Wechselbepflanzungen einer intensiven Pflege und Unterhaltung bedürfen. Wie wir von den Kollegen aus Montbeliard beim Verwaltungstreffen erfuhren, werden dort die Wechselbepflanzungen im Verkehrsraum deshalb in der Regel einmal ausgetauscht. Anders ist dies bei Flächen in Grünanlagen, die auf Grund des besseren Kleinklimas und der geringeren Umweltbelastung, bei entsprechender Pflege ohne Pflanzenaustausch auskommen.

MfG

Schilling

Anlage: Lageplan Bärenwiese und Lageplan Stern

Aktenvermerk

Austausch mit Montbéliard
hier: Treffen am 21. März 1998 in Ludwigsburg:

Bei dem jährlichen Treffen der Partnerstädte hat mich der Beigeordnete für Umweltschutz, Herr Becker, angesprochen und folgenden Vorschlag unterbreitet:

Die beiden Partnerstädte vereinbaren, daß jeweils eine Gruppe aus dem Bereich der Grünunterhaltung/Grünflächenpflege in der anderen Stadt eine Fläche gestaltet, quasi als Visitenkarte und Einladung in die Partnerstadt.

Herr Becker denkt zum Beispiel an den Kreisverkehr mit dem Namen Place de Ludwigsburg, auf dem im vergangenen Jahr anlässlich des Weihnachtsmarktes in Montbéliard eine Gestaltung mit Pinguinen, Eisblöcken und anderen Gegenständen durchaus für Aufsehen gesorgt hat.

Ich habe den Gedanken grundsätzlich als gut bezeichnet und meine, daß wir dieses Thema aufgreifen sollten. Herr Schilling hat an dieser Besprechung teilgenommen und signalisiert, daß auch er sich so etwas vorstellen kann. Bei uns könnte zum Beispiel der Grünbereich auf der Überführung über die B 27 in Höhe Schorn-dorfer Straße ein denkbarer Platz sein, aber auch eine gärt-nerische Gestaltung des Eingangsbereiches zum Weihnachtsmarkt in Abstimmung mit dem barocken Konzept der LuST.

67

Ich bitte, dieses Thema zu vertiefen und für das späte Jahr 1998 Vorschläge zu unterbreiten.

Verfügung:

Mehrfertigung an

Dr. Eichert

Dezernat III
25. MRZ. 1998

Handwritten notes:
DIII, DII, I, III
Kopie an...
Ausb. u. G7
31. März 1998
die französische Ge-
staltung ist sehr schön. Aus
die Vorschläge von dem ge-
fallen mir nicht. Vielleicht
können die Franzosen im Rot-
bäumlesfeld was anfangen &
Boyer 26.3.98 / bsp von für

Handwritten notes:
Ø & ✓ An